



Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

Heimatbrief

Ausgabe Nr. 65

März 2013

Inhalt

Rosensonntagszug Büttelborn 2013	S. 1-2	Worfelder Geschäftswelt	S. 6
Bilderausstellung zum TSG-Jubiläum 2013	S. 3	Einladung Babelowende	S. 7
Vor 50 Jahren	S. 4	Inserate	S. 8
Fachwerkhaus Oberdorf 20	S. 5		

Rosensonntagszug Büttelborn 2013

Beim diesjährigen Rosensonntagszug in Büttelborn stellte der Heimat- und Geschichtsverein Worfelden gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein Büttelborn und der Heimatpflege Klein-Gerau eine Zugnummer.



**800 Jahre
Gemeinde
Büttelborn**

Impressum: Verantwortlich: Heimat- und Geschichtsverein Worfelden •
Vorsitzender: Heinz J. Sandner, Telefon: 3215 • Texte: Heinz J. Sandner,
Torsten Petri • Bilder: Franz Pohl, Tanja Hendrich, Alfred Richter ☩ •
Schriftsatz und Gestaltung: Marcus Amft • Druck: SEILU
Mediengestaltung, An der Ölmühle 6 • Zustellung erfolgt durch
Vereinsmitglieder • Erscheinungsweise: Dreimal jährlich.

Vorneweg fuhr der historische Hanomag R 19 aus dem Jahr 1955, der von seinem Eigentümer Heiko Klink sorgsam gepflegt wird. Das Fahrzeug wurde einst von unserem Mitglied Robert Klink in den späten Fünfziger Jahren gebraucht erworben und ist seit dieser Zeit im Familienbesitz. Gesteuert wurde das Gefährt von Stefan Klink, dem Vetter des Eigentümers.



Der historische Kastenwagen gehört dem Heimatverein Büttelborn. Er wurde vorher sorgfältig abgeschmiert und mit Worfelder Stroh und allerhand Gerätschaften aus dem Büttelbörner Fundus vom "Heele-Perer" beladen. Das wichtigste steuerten die Klein-Gerauer bei, nämlich die zahlreichen Kinder in Kostümen, die bei der Fußgruppe nicht fehlen durften.

Die Erwachsenen stellten einen Querschnitt von mittelalterlich gekleideten Frauen und Männern dar.



Gruppenfoto aller drei Heimatvereine

Bilderausstellung zum TSG-Jubiläum 2013

am 09. / 10. März
im Bürgerhaus Worfelden - kleiner Saal

Der Heimat- und Geschichtsverein arbeitet zur Zeit auf Hochtouren an der Vorbereitung der Bilderausstellung zum 125-jährigen Jubiläum der TSG Worfelden.



Es sollen ungefähr 300 Fotos ausgestellt werden. Der Schwerpunkt der diesjährigen Ausstellung liegt auf der Gegenwart und dem letzten Vierteljahrhundert.

Doch es werden auch einige alte Fotos zu sehen sein - so mit Sicherheit das wertvollste, das 1988 von Kunsthändler Michael Gärtner mit einem aufwändigen Rahmen versehen wurde. Es zeigt alle Vereinsmitglieder beim 25-jährigen Vereinsjubiläum im Jahre 1913, wie sie sich in Festkleidung vor der Dreschhalle positioniert haben. Das Besondere daran ist, dass fast alle der abgebildeten 109 Personen namentlich zugeordnet werden konnten.

Als vor 25 Jahren die Ausstellung zur 100-Jahr-Feier der TSG Worfelden durchgeführt wurde, war das der Grundstein zur Vereinsgründung des Heimat- und Geschichtsvereins Worfelden, der die ersten Jahre als sog. "Arbeitsgemeinschaft Heimat und Geschichte" arbeitete.

Vor 50 Jahren



Ehrenbürger und Ortschronist Emil Hieke schreibt in seiner Chronik zur ersten Jahreshälfte 1963 Folgendes:

Das außergewöhnliche Winterwetter - das bereits 1962 einsetzte - brachte im Jänner 1963 Tiefsttemperaturen bis 24° Celsius. Die Kälte dauerte ohne Unterbrechung an. Die Bundeswehr stellte Eisenbahn-Kesselwagen, ferner Last- und Tankkesselwagen, besonders für die Heizölversorgung von Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen etc. zur Verfügung. Hubschrauber der Bundeswehr versorgten die Nordseeinseln mit Lebensmitteln, Medikamenten etc. Sogar zur Wildfütterung wurden sie eingesetzt.

Mit Wehmut gedachten so viele in den Tagen um den 17. Feber 1963 der großen Flutkatastrophe im Gebiet von Hamburg bzw. der Nordseeküsten. Auch in diesen Tagen des Febers 1963 sah man mit Sorge dem eintreffenden Tauwetter entgegen. Ein großes Schneetreiben war am 21. Feber 1963 noch zu verzeichnen und die Zeitungen berichteten, daß der Feber 1963 der kälteste seit 100 Jahren war. Noch Ende Feber 1963 wurden 20 Grad gemessen. Die langen Wintermonate wuchsen ins Unendliche.

Am 6. März 1963 setzte das Tauwetter ein und am 7. März 1963 hieß es im Wetterdienst: "Kaum noch Nachtfröste." Die wärmende Kraft der Sonne setzte sich durch. Auch wir konnten sagen:

"Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
von des Frühlings holden belebenden Blick."
(Goethe)

Nicht ausgeblieben waren jedoch dieses strengen Winters Nachwehen.

Im März 1963 wurden im Apfelbach zwischen Wixhausen und Worfelden rund 2000 Bach- und Regenbogen-Forellen eingelassen. Die Fische stammen aus der Eder bei Fritzlar.

Im Mühlbach, der durch Worfelden fließt, kann sich durch die Verunreinigung mit Abfallwässer kein Fisch bzw. Aal mehr halten. Auch die Störche sind jetzt nicht mehr, das Storchennest ist verwaist, weil die Störche das nötige Futter nicht mehr finden. Sie kamen wohl, flogen aber von dem neuen Nester wieder ab.

Im März 1963 wurden auf Anordnung des Luftschutz-Warnamtes zwei Sirenen im Orte aufgestellt. Hoffentlich werden diese nicht zu kriegerischen Zwecken gebraucht. "Im Herzen steckt der Mensch und nicht im Kopf," sagte Schopenhauer.

Der Radfahrer-Club 1903 Worfelden beging in diesem Jahre sein 60jähriges Bestehen. Am 16. März 1963 fand aus diesem Anlass im Saale "Zur Sonne" eine Jubiläumsfeier statt.

Am 20. und 21. Juli 1963 finden weitere Jubiläums-Veranstaltungen ihren Abschluss. Zur Geschichte des Radfahrer-Sportes erlaube ich mir zu vermerken:

Als Vorläufer des Fahrrades gilt das "Laufrad", das Karl Freiherr Drais von Sauerbronn, geb. in Mannheim, am Anfang des 19. Jahrhunderts erfand, von dem aus der Fahrende mit den Füßen den Boden berührte und durch Abstoßen von der Erde die Fortsetzung bewirkte. In seiner Abhandlung "Abbildung und Beschreibung einer neuerfundenen Laufmaschine" wurde er bekannt. Dieser Erfindung folgte dann das "Hochrad". Die ersten Fahrräder wurden "Veloziped" genannt.

Fachwerkhaus Oberdorf 20

Im Nachgang zu unserer Sonderausgabe "Worfelder Fachwerkhäuser und ihre Bewohner" (Heimatbrief Nr. 64) wird der Vollständigkeit halber folgender Beitrag nachgereicht. Für Hinweise, die zu dieser Ergänzung führten, danken wir den Herren Altbürgermeister Friedel Langendorf und Erich Weyrauch.



Nachdem 1752 Henrich Raiß im Alter von 62 Jahren gestorben war, kam die Hofreite - bestehend aus Haus, Hof und Scheuer - an seinen einzigen Sohn Thomas. Dieser hatte dafür laut Flurbuch aus dem Jahre 1754 neben je einem Laub- und Rauchhuhn noch 13 fl. (Florentiner Goldgulden), 4 alb. (Albus = Weißpfennig) und 3 Pf. (Pfennig) Steuern sowie 3 alb. und 1 Pf. Wallbrunner Kleinzehendgeld abzugeben.

Thomas Raiß heiratete im Sommer 1753 Elisabethe, Tochter des Klein-Gerauer Schuhmachermeisters Caspar Häfner. 1762 starb diese bei der Geburt ihres fünften Kindes, worauf Thomas sich 1763 mit deren Schwester Eva Häfner verehelichte. Agathe, Tochter aus dieser zweiten Ehe, heiratete den von Griesheim gebürtigen Maurermeister und Ackersmann Conrad Rühl I., der neben der Landwirtschaft etliche Maurerarbeiten für die Gemeinde erledigte. Das geht aus erhaltenen Bürgermeistereirechnungen der damaligen Zeit hervor.

Im Jahr 1815 bestand das Anwesen aus: "Ein Hauß 1 Stock, a.) Ein Schweinstall, b.) Eine Scheuer, c.) Ein Anbäuchen an dem Hauß." Während Conrad Rühls ältester Sohn, Balthasar Rühl I., 1834 für sich und seine Familie in der "Kuhgasse" Nr. 10 ein eigenes Haus baute, erhielt der jüngere der beiden Söhne, Conrad Rühl II., 1840 das elterliche Gehöft im Oberdorf. Beide waren Maurer wie ihr Vater.

1843 heiratete Conrad Rühl II. die aus Braunshardt stammende Elisabethe Bender. Ihr gemeinsamer Sohn, Johannes Rühl (geb. 1847), nahm 1870/71 im Sanitätsdienst des "1. Großherzoglich Hessischen Feldlazarettes" am Deutsch-Französischen Krieg teil. 1876 wurde von Johannes die Scheuer teilweise unterkellert, ein Schweinestall an die Scheuer gebaut, ein zusätzlicher Viehstall errichtet und ein Holzschuppen an die Scheuer angebaut.

Georg Rühl, ein Sohn Johannes', war ab 1912 Eigentümer des Hofes. Er heiratete Elisabeth Langendorf aus der Neustraße 32. Nach Georg Rühls Tod heiratete die junge Witwe im Jahre 1928 Adam Best aus Braunshardt. Apollonia Schöneberger, die Adoptivtochter, errichtete später in dem großen Garten ein geräumiges Wohnhaus.

Die alte Hofreite fiel an den Neffen, Altbürgermeister Friedel Langendorf, der die nicht mehr benötigten Wirtschaftsgebäude abriß und das alte Haus grundlegend renovierte. Die Umbauarbeiten wurden so gestaltet, dass die Fachwerkssubstanz - wenn auch unter Putz versteckt - komplett erhalten blieb.

Die Ur-Ahnen aller Worfelder Rühl-Familien stammen aus diesem Anwesen.

Worfelder Geschäftswelt



Diese Aufnahme, die um das Jahr 1930 entstand, zeigt den Krämerladen von Margarethe Krug, geb. Engel im Unterdorf 32. Das Gebäude, in dem sich der Laden einst befand, steht heute noch.

Der kleine Junge vorne im Bild ist Herrmann Krug, der dieser Tage das 90. Lebensjahr vollendet hat. Als Zweite von rechts ist die Ladenbesitzerin, Margarethe Krug, zu sehen. Außerdem zeigt das Bild die Magd der Familie Krug sowie einen Kunden aus Schneppenhausen.

Interessant sind die Utensilien. Man achte nur auf die große Anzahl der Tüten. Damals wurden nämlich die meisten Lebensmittel lose gehandelt, abgewogen und in Spitztüten nach Hause getragen.

**"Worfelder Geschäftswelt" ist ein Dauerthema in unserem Verein -
immer sind wir auf der Suche nach Quellen zu diesem Teil der Dorfgeschichte.**

**Der Heimat- und Geschichtsverein würde sich deshalb freuen,
wenn die Worfelder Einwohner ihre alten Fotos, Dokumente und Geschichten
dem Verein zur Verfügung stellen würden!**



Der Heimat- und Geschichtsverein Worfelden
lädt seine Mitglieder und Gäste ein zum

Babbel-Owend 2013

mit Rolf Klink und Othmar Heck
und der Kapelle Jost

Freitag, 05. April 2013 um 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Samstag, 06. April 2013 um 19:00 Uhr
im Anwesen bei Rolf und Ortrud Klink

Eintrittspreis: 2 €

Kartenverkauf
am Mittwoch, 20. März 2013
um 18:00 Uhr im Worfelder Rathaus

Praxis für Logopädie • Claudia Kind • Angelika Reis

Behandlung von
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
LRS-Therapie und Stimmcoaching

Tizianplatz 20 • 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel 06105 - 24923
praxis@logopaedie-moerfelden.de

www.logopaedie-moerfelden.de

Fliesen Kristen

Trockenbau
Renovierungsarbeiten
Wärme-Isolierung

Jean-Michael Kristen

Neustraße 3
64572 Büttelborn/Worfelden



Wohnen
mit Stil!

Telefon: 0 61 52 - 91 01 07
Fax: 0 61 52 - 8 59 19 67
Mobil: 0160 - 99 38 10 10
info@fliesen-kristen.de

